

Geh aus mein Herz und suche Freud



Gottesdienst vom 31. Juli 2022
Christine Sieber, Martin Heim
verschiedenste Gemeindemitglieder

Eingangsspiel Orgel

Eingangswort/Begrüßung

Fröiet öich, fröiet öich über Gott. S'isch nämmlech so
dasss är für üs nume ds beste wott ...

Mir fiire dä Gottesdienst im Name vo Gott, wo sech
fröit, we's üs guet geit. Amen

Der Philip Fankhuser het imene Lied e bekannte Bibelväs
us em Philipperbrief umgesetzt, der Iigangsväs, woni grad
gläse ha: Fröiet öich, fröiet öich über Gott. S'isch nämmlech
so dasss är für üs nume ds beste wott ...

Der Väs us der Bibel geit so:

Freut euch im Herrn allezeit! Nochmals will ich es sagen:
Freut euch! Lasst alle Menschen eure Freundlichkeit spüren.
Gott ist nahe. Sorgt euch um nichts, sondern lasst in allen
Lagen eure Bitten durch Gebete und Fürbitte mit
Danksagung vor Gott laut werden.

Philipper 4, 4—6

Hüt geits um d Fröid: Was macht dir Fröid? Die Frag hani
ir Zitig reformiert und i de soziale Medie gstellt, und es si
ganz viülfältigi Antworte zämecho. Scho nume das het mi
gfröit!

Hüt am Morge früe si si da vore vom Stadthusplatz mit eme
Car losgfahre: üsi Lüt vo de Senioreferie. Si verbringe e
Wuche ds Dütschland und erläbe dert hoffentlech o ganz
viil Fröid. Vo es paarne, wo dert derbiü si, hani o Antworte
übercho.

Gebet

Gott – du bisch nach bi üs
Nach, we mir üs fröie
Nach o, wenna üs nid guet geit
Du bisch e Gott, wo mittreit, daderfür danki Dir!
I bitte Di, bis jitze bi üsne Lüt vo de Senioreferie, lah
se e gueti Reis ha und bhüet Du si i dere Wuche.
I fröie mi, dass mir hie chöi zämesii und zäme
Gottesdienst fiire
Schänk Du üs Di Geist derfür. Amen

I üsem reformierte Gsangsbuech hei mir ja ganz viil Lieder vom Paul Gerhardt. Meistens gfallt mir d Texte, aber me merkt natürlech, dass die fasch 400-jährig si. Aber är het sech eifach nid chönne churz fassel! Drum singe mir meistens nume es paar einzeln Strophe us dene Lieder. Hüt singe mir mal ds Ganze Lied 537 däre: Geh aus mein Herz und suche Freud, mit sine 15 Strophe! Aber die singe mir nid alli nacheand, sondern schön verteilt übere ganz Gottesdienst. Si passe de o chli zu de einzelne Teile. I de erste zwo Strophe geits um d Gärte, Böim und Blueme.

Lied Nr. 537, 1 & 2

Lesung – nach Psalm 16 (Melanie Plüss)

Lied Nr. 537, 3 & 4

Was macht dir Freude?

I ha ir Zitig reformiert und i de Soziale Medie gfragt: was macht dir Fröid? Es fröit mi, dass es paar vo öich öii Antworte grad sälber präsentiere.

– Bianca Hofer: Tasse Tee



Eine gute Tasse Tee, auf der Terrasse geniessen dazu ein Buch und Katze Maxi streicht mir um die Beine

– Bettina Dubois: Tee mit Freundin

– Oosterveens: Grosskinder hüten, Sorgen abgeben

1.

Seit jetzt fast 4 Jahren hüten wir unser Grosskind 2x wöchentlich. Eine Aufgabe die uns enorm viel Freude macht. So haben wir die Gelegenheit einen Beitrag zu leisten zur Entwicklung eines kleinen Menschen. Jetzt ist er noch klein im Verhältnis Kind - Umwelt. Wenn die Bank worauf

er jetzt spielt jedoch kleiner wird oder er grosser wird, wird er hoffentlich profitieren können von dem, was wir ihm mit auf dem Weg geben dürfen. Ja sogar die holländische Sprache gehört dazu und er gibt schon recht gut an, dass holländisch sprechen für ihm Spass macht.

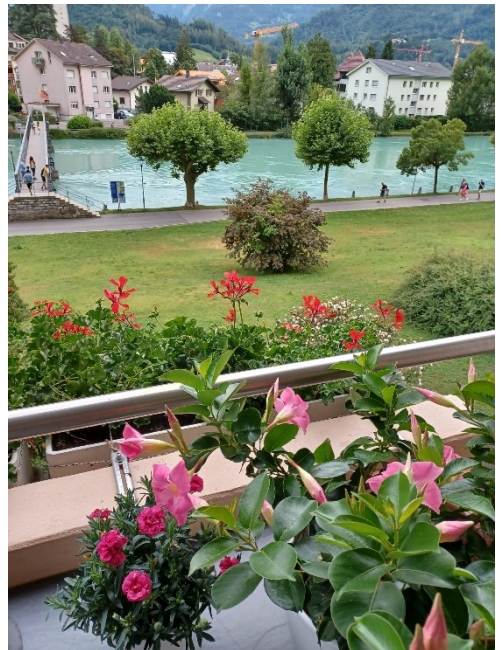


2.

Freude macht wenn wir in der Nacht, das was uns zu fest beschäftigt und das was uns Sorgen macht, ablegen können, im Wissen, dass Einer für uns da ist und somit wir den neuen Tag mit Elan und gutem Mut starten können.

– Käthy von Känel: Lift im Bethania

Ich habe heute eine Riesenfreude erlebt 😊 im Bethania ist der Lift nach 5



Tagen endlich geflickt 👍 👍 und die Bewohner können endlich wieder runter!

– **Melanie Plüss: Natur**

D'Natur... me cha sich nirgens besser erhole als ir natur... 😊

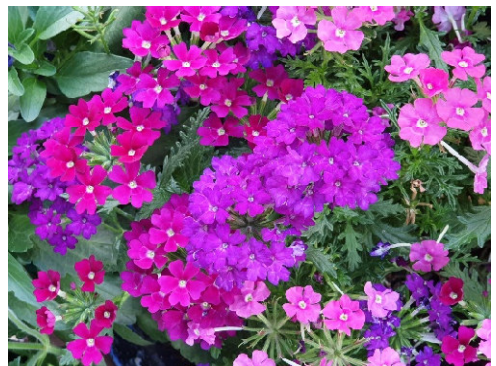


Lied Nr. 537, 5 & 6

I ha no meh Antworte übercho, vo Lüt wo hüt id
Senioreferie gfahre si, vo Jugendleche oder vo Lüt, wo lieber
anonym bliebe.

D Yvonne von Allmen het
ganz viil Bilder gschickt,
zum Bispil Blueme

– **Blumen**



O der Garte macht viilne Fröid: Nid der Roger Federer,
aber der Heini Müller mit sire Garte-Trophäe

– Garten



Oder d Monika Ruchi
wo schribt: Mir macht
mi Gmüesgarte Freud,
als Erholig u natürlich
o die viele Sache zum
Ernte 😊



D Yvonne von Allmen schribt: I liebe so mängs. Di Vielfalt vo schöne Blueme. Handarbeiten, Wolken, Velo fahren, Singen und no all das dörfe z gniesse .

– Stricken



– Velo- und Töfflifahren

Der Damjan Zurbuchen schribt: Töfflifahre bringt mir Freiheit und Glückseligkeit.



– Freunde, Cevi-Gemeinschaft

D Selina Jenzer seit: D Gmeinschaft woni ir Jungschi darf
erläbe isch für mi di grössti Fröid:)



D Laura Schaffner
schribt: Mit Freunden hat
man es immer lustig 🤪



Für die nächsti Fröid hani kes Bild, öpper het mer gseit, für si sigs e Fröid, anderi Lüt ga ds bsueche, vilech zäme es Kafi nä und so mitenand Zit z verbringe.

– Leute besuchen (anonym)

Der Phil Zurbrügg het Fröid bim Game

– Gamen

Der Lars
Ruchti
bim Tanze
mit
Kollege -
und o volkstümlechi Tänz mache Fröid.



D

Nina Uhlmann schribt: Ds mä sech ou ohni Wort cha verständige 😊

– Wolkenstimmung, Ohne Worte

D Sabine Müller, e Kollegin vo mir het mer das Foto gschickt und schribt derzue: Sone plegerige Moudi macht mer Fröid, wo hemmigslos a jedem Platz pfluuset, wo's ihm wohl isch.

– Moudi



Lied Nr. 537, 7 & 8

Predigt Teil 1 (Paul Gerhardt und seine Zeit)

Der Paul Gerhardt, wo mir sis Lied während em Gottesdienst singe, het gar nid öppe ire Zit voll Fröid gläbt: 1607-1676. I die Zit fällt der 30-jährig Chrieg, dert isches um Macht und Politik gange, aber o drum, öb es Gebiet reformiert wird oder katholisch blibt. D Pest het gwüetet, o

andere Epidemie hets gä, Cholera, Pocken und Ruhr hei d Bevölkerung vo Berlin um meh als d Helfti reduziert! Der Paul Gerhardt het under anderem ds Berlin gläbt.

Zäme mit em Kantor vor Nikolaichilche, em Johann Crüger, het der Paul Gerhardt Lieder gschriebe. Är het de Mönsche so welle Muet und Hoffnig mache.

Der Paul Gerhardt isch Pfarrer gsi und verhüراتet. Vo fuf Chind, wo uf d Wält si cho, si vier fruehzeitig gstorbe. Wäge re Usenandersetzig mit em Kurfürscht isch er über eis Jahr lang arbeitslos gsi, obschon ne sini Gmeind gärn zrugg gha hätt. I dere Zit isch grad ono sini Frou gstorbe.

Si Läbensaabe het er als Pfarrer ire nöie Gmeind verbracht, ds Lübben, woner im 70. Läbensjahr i bescheidene Verhältnis gstorbe isch.

Weni mir das albe wieder vor Ouge führe bini umso meh erstuunt, dass der Gerhardt so viil so tröstlechi Lieder het chönne dichte. I gloube, är het sech ganz fescht a chlinne Sache vom Alltag chönne fröie, und het sech dä Värs us em Philipperbrief sicher ds Härze gno, dass er all das, wo ne belaschtet het, bi Gott het chönne ablege.

Gott ist nahe. Sorgt euch um nichts, sondern lasst in allen Lagen eure Bitten durch Gebete und Fürbitte mit Danksagung vor Gott laut werden.

Lied Nr. 537, 9 & 10

Predigt Teil 2 (Diesseits und Jenseits)

Jitz chöme mir zumene chli theologische Teil, i wett di zwo nächste Strophe vom Lied chli erkläre:

Scho i dene zwo Strophe, wo mer jitz grad gsunge hei, isch

d Vorfreud uf e Himmel da, wenn er vom glüdnen Schlosse redt. Das isch d Vision vom Johannes ir Apokalypse, wo sech ds Himmelriich als goldigi Stadt Jerusalem vorstellt.

Ir Strophe 11 stellt sech der Gerhardt vor, wie schön s wär, wenn är scho im Himmel wär. Är stellt sech vor, wie är - wie am Palmsunntig - mit Palmbletter ir Hand vor Gott steit. D Palme isch es Symbol vom Sieg, aber o vo Gott und vom Himmel. I de trochene Regione, wo d Bible entstande isch, cha eim e Oase mit Palme scho vorcho wie der Himmel uf Ärde.

Ir Strophe 12 redt der Gerhard vom Joch vo däm Liib, wo är z trage het. Das het me denn so gloubt, der Körper isch e Belastig gsi, me muess zue nim luege, nim Ässe gä, ne warm bhalte. Und di medizinischi Versorgig isch natürlech ganz amene andere Ort gsi als bi üs hüt! Scho e eifachi Schnittwunde het zure schwäre Infektion chönne führe. Da chani scho verstah, warum me der Körper als Lascht aaglugt het. Die Sehnsucht nach em Himmel, nach em Paradies, wo alles schön und liecht isch, wo d Ängel Musig mache, die chani eigetlech nume verstah wüll i weiss, wie hert ds Läbe denn isch gsi. Aber i weiss, dass es o hüt Mönsche git, wo lieber tot wäre als lebändig, wüll ds Läbe numeno e Belaschtig isch. Der Paul Gerhardt findet erstuunlecherwiis immer wieder der Wäg us däm Schwäre use und seit: wenn i nid jitz scho cha im Himmel si, de singeni Gott hie uf der Ärde es Loblied.

Lied Nr. 537, 11 & 12

Predigt Teil 3 (und wenn es nichts zu freuen gibt?)

I ha vori gseit, dass der Paul Gerhardt trotz sine viile Schicksalsschläg und trotzdämm, dass er ire schwierige Zit gläbt het, erstuunlecherwiis immer wieder der Wäg us em Schwäre gfunde het und so Loblieder het chönne schriebe wie «Geh aus mein Herz und suche Freud». Ei Schlüssel daderzue liegt sicher im Titel: Fröid cha me o sueche! We me parat isch, so Sache wo üsi Gmeind jitz ufzellt het und fotografiert het, ds sueche mit sim Härz, also ds Härz offe z ha derfüür, de findet me se o.

E andere Schlüssel isch sicher der Gloube vom Paul Gerhardt gsi, e Gloube, wo ne treit het i guete wie i schwäre Zite. O das cha me pflüge. Der Paul Gerhardt redt i sine Lieder Gott immer diräkt a, im Lob, ir Chlag, ir Fröid. Obschon är Theolog isch gsi, het är nid theologischi Abhandlige gschriebe, sondern si Gloube i sim Alltag gläbt. Aber was, wenn das alles nüt nützt? Was, wenn d Fröid eifach nid wott cho? Wenn eim alles gliich isch, wenn me vo allem der Sinn nümme gseht? Ir Psychiatrie seit me dämm: Anhedonie, me cha ke Fröid empfinde. De nützt's nüt, wenn Fründe näbedrann vom schöne Sunneundergang schwärme, me cha sech eifach nid fröie, o we me no wett. Der Paul Gerhardt isch sich bewusst, dass mir Mönsche letschlech nid alles ir Hand hei. Mir westleche, guet gnährte Lüt mit eme Dach über em Chopf si üs das hüffig nümme bewusst. Mir danke, wenn sech öpper nume gnueg aasträngt, de glingt ds Läbe scho. Aber es cha Phase gä, wo ds Läbe ganz und gar nid glingt, trotz allne Aasträngige. We

mer scho nume a Chrieg ir Ukraine danke, de glingt dert ganz viil nid, und ganz viil Mönsche läbe under schwierigste Bedingige, ohni dass si öppis derfür chönnte.

Ir Strophe 13 und 14 steit: Hilf mir und segne meinen Geist mit Segen, der vom Himmel fleusst.

Mach in mir deinem Geiste Raum, dass ich dir werd ein guter Baum, und lass mich Wurzel treiben.

Der Paul Gerhardt weiss, dass är nid alles ir Hand het. Är weiss o, dass Schicksalsschläg nid eifach e Straf vo Gott si, das wär z eifach. Es cha eifach passiere, dass es eim dräckig geit, ohni dass öpper tschuld isch – o nid Gott.

Und i dämm inne der Ruum für Gott i eim sälber immer wieder uftue, das het der Paul Gerhardt super chönne und das wünsch ig üs allne o!

I schliesse mit em Bibelväs us em Philipperbrief, wo grad nach däm vor Fröid chunnt: Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus.

Pilipper 4, 7

Amen

Zwischenspiel Orgel

Gebet Nr. 721

Unser Vater

Lied Nr. 537, 13–15

Segen

Der Säge het mir d Erika Müller gschickt:

Möge jeder Tag dir strahlende,
glückliche Stunden bringen,
die das ganze Jahr bei dir bleiben.

Irischer Segenswunsch (zugeschickt von Erika Müller)

Ausgangsspiel Orgel